

Alle gnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N 134. Sonntag, den 11. November. **1832.**

Mittheilungen

aus den Versammlungen der Leipziger
polytechnischen Gesellschaft.

(Dreizehnte bis sechzehnte Sitzung.)

Als neue Erfindung zeichnete sich eine von
Herrn Gürtlermeister Kottig gefertigte Lampe
aus, durch welche derselbe alle Anforderungen
zu befriedigen gestrebt hat; nämlich daß eine
Lampe beim Verbräuche einer geringen Quantität
Del helles Licht gäbe, sich gut reinigen lasse,
dauerhaft und mannigfach brauchbar sey. Der
Delhalter der Lampe in Bronze hat eine länglich
viereckige Form. In demselben ist ein breiter
Docht, welcher 8 bis 16 Zoll lang seyn kann,
auf einer Rolle aufgewunden. Die Dille, mit
doppeltem Scharniere, kann, Behufs der be-
quemen Einlegung des Dochtes, auseinanderge-
nommen werden, und mittelst eines gezähnten
Rädchens an derselben läßt sich der Docht nach
Willkür hin- und herschieben. Unter der Oeff-
nung der Dille befinden sich zwei Röhrchen als
Füße, welche das im Docht aufgezugene über-
flüssige Del aufnehmen und so ein gleichmäßiges
Licht erhalten. Da die erwähnte Rolle zum
Auf- und Abwinden des Dochtes und die Dille
bequem aus dem Delhalter genommen werden
kann, dieser aber mit einem sehr harten Lothe
gelöthet ist, so kann derselbe sehr leicht durch

Ausbrennen mittelst einiger Papierspäne gerei-
nigt werden. Der Delhalter allein ist, mit vier
Füßen und einem Henkel versehen, als Hand-
lampe zu gebrauchen; um die Lampe aber als
Tafellampe zu benutzen, wird der Delhalter in
eine Hülse eingeschoben, welche auf einer Röhre
mit rundem Fuß sich befindet. Durch einen
Stab, welcher in der Röhre verborgen ist, kann
dann die Lampe mittelst einer Stellschraube nach
Bedürfniß hoch und niedrig gestellt werden. Der
Delhalter selbst ist ebenfalls zum Vorschleben ein-
gerichtet, und daher die Lampe auch als Armlampe
zu benutzen. Ueber die Lampe wird ein Schirm,
bestehend aus drei einzelnen viereckigen Theilen,
deren Lage mittelst Stellschrauben ebenfalls nach
Belieben verändert werden kann, angebracht.
Solche Schirme von Spiegel, mit andern weiß-
lackirten zusammengesetzt, geben ein sehr starkes
Licht, wie ein damit angestellter Versuch ergab.
Mit den Schirmen und oben angebrachten Oesen
dient die Lampe als Hängelampe. Der Glas-
cylinder ist weit und mit einem Rauchverzehrer
bedeckt, worauf man etwas wärmen und Räucher-
werk zum Verdünsten bringen kann. —

Diese sinnreich erfundene Lampe, welche auch
elegante Meuble ist, hat der Verfertiger, Herr
Kottig, auf Ersuchen der polytechnischen Ge-
sellschaft, in der während vergangener Michaelis-